

---

**Interpellation Blöchli Moritzi-Abtwil (11 Mitunterzeichnende):**  
**«Schiesslärm vom Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und im Breitfeld**

Die Klagen über den Schiesslärm aus dem Breitfeld reissen nicht ab. Die Armee will die Situation angeblich verbessern – geschossen wird aber weiterhin. Im Breitfeld wird nicht nur auf dem Waffenplatz scharf geschossen. In Gaiserwald und Gossau hat man genug vom Schiesslärm. Offenbar will der Kanton zwischen den Parteien vermitteln. In Kürze treffen sich Bund, Kanton und die Standortgemeinden des Waffenplatzes Gossau-Herisau an einem runden Tisch (Tagblatt vom 31. Dezember 2007).

Fragen an die Regierung:

1. Wird sich die Regierung dafür einsetzen, dass insbesondere nachts auf Schiessübungen verzichtet wird?
2. Wird kontrolliert werden, wie häufig die Armeefahrzeuge das Gebiet Neuchlen-Anschwilen verlassen und durch Abtwil fahren?
3. Kann das Problem mit Verlagerung einiger Ausbildungsteile auf andere Schiessplätze tatsächlich gelöst werden?
4. Was heisst «leisere» Munition? Zeigt sich technischer Fortschritt in lauterer Munition?
5. Kann heute das Schiessen nicht virtuell geübt werden?
6. Wie werden lärmgeplagte Anwohnende in Neuchlen von der Armee informiert?
7. Wie vertragen sich Naturschutz und Lärmimmissionen in diesem Gebiet?»

20. Februar 2008

Blöchli Moritzi-Abtwil

Bachmann-St.Gallen, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Brunner-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Haag-St.Gallen, Hartmann-Flawil, Möckli-Rorschach, Schmid-Gossau, Wang-St.Gallen